

Ein Konzept zur Erfassung und Beschreibung der *grenzüberschreitenden* Bestände befindet sich in der Erprobungsphase. Angestrebt ist eine Lösung nach dem Prinzip der mehrstufigen Erschließung. Angebunden an die in absehbarer Zeit online verfügbaren Bestandsübersichten der baden-württembergischen Staatsarchive kann eine weitere Erschließungsstufe Bezüge zu ArgeAlp-Ländern nachweisen. Dabei gibt die Angliederung an die Struktur des Bestands Hinweise auf die Art dieses Bezugs (Pertinenz- oder Provenienzzusammenhänge). Ziel ist es, eine möglichst arbeitsökonomische Methode zur Beschreibung von Beständen nach ArgeAlp-Gesichtspunkten und zu deren Präsentation zu entwickeln, die sich auch auf andere Erschließungsprojekte und Veröffentlichungen übertragen läßt ■ Koch

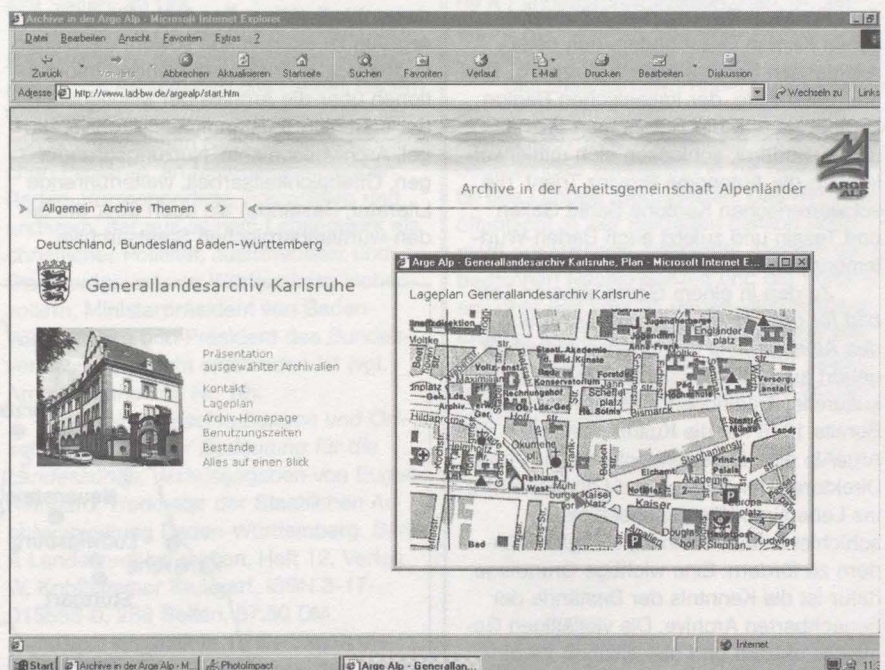
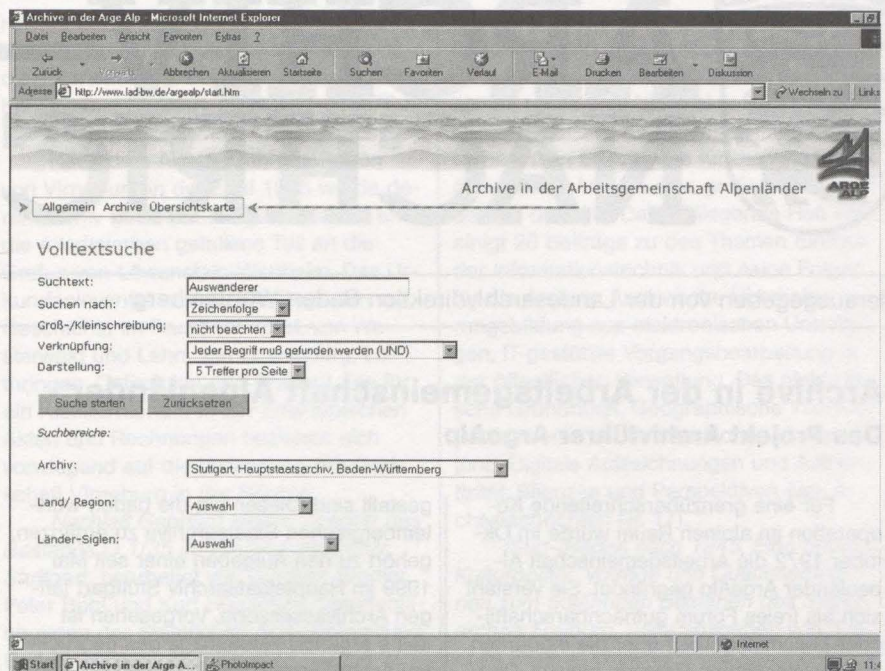
Internet-Portal

In grenzüberschreitender Kooperation mit den Archiven der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (ArgeAlp) wurde von der *Landesarchivdirektion* Baden-Württemberg ein Internet-Portal in Form eines Archivführers mit Möglichkeiten einer strukturierten Recherche und einer Volltextsuche entwickelt und bereitgestellt. Eine besondere Bedeutung haben in dem oben beschriebenen Internet-Archivführer die Bestände mit Bezügen zu anderen ArgeAlp-Mitgliedsländern. Im Text sind die Bezüge durch entsprechende *Länder-Siglen* kenntlich gemacht, die bei einer *Volltextsuche* verwendet werden können. Für die baden-württembergischen Archive werden die Informationen zu Beständen mit ArgeAlp-Bezügen zur Zeit nach dem Prinzip der mehrstufigen Erschließung mittels MIDOSA-Online-Technik erarbeitet. Über *Hyperlinks* wird auf bestehende Internetangebote von Mitgliedsarchiven verwiesen, wo gegebenenfalls ausführlichere Online-Findmittel (Bestandsübersichten, Findbücher) zu den jeweiligen Beständen vorhanden sind. Da es auch italienischsprachige Mitgliedsländer gibt, ist das Angebot zweisprachig konzipiert.

Die Textinformationen zu den einzelnen Archiven werden durch *Abbildungen ausgewählter Archivalien* in digitalisierter Form, durch Ansichten von Archivgebäuden und kartographische Lagepläne der Archivstandorte ergänzt.

Das Internetangebot ist hierarchisch gegliedert. Unterhalb der *Einstiegsseite* befinden sich *Länderseiten*, darunter *Archivseiten* mit den Informationen über das jeweilige Archiv einschließlich eines Lageplans und einer Charakterisierung der Archivbestände. Die hierarchische Struktur des Angebots mit seiner Kontextorientierung sieht folgendermaßen aus:

1. *Einstiegsseite* und topographische Auswahl (Übersichtskarte),
2. *Länderseiten*,
3. *Archivseiten*,



Bildschirmansichten der Internetpräsentation ArgeAlp.

4. *Themen pro Archiv*: Information, Bestände (Kurzübersicht und Charakterisierung, Bestände mit *ArgeAlp-Länder-Bezügen*).

Für den Nutzer werden eine mehrdimensionale Navigation und mehrere Möglichkeiten der Recherche geboten:

Auswahl-Menüs mit hierarchischer Struktur (*Quickbar*), die ein unmittelbares und schnelles Auffinden aller Inhalte gewährleisten, topographische Auswahl über eine Karte, Hyperlinks auf den verschiedenen Ebenen inklusive Überblicksseiten für jedes Archiv (*Site Maps*), Möglichkeit des sequentiellen Blätterns (vor und zurück)

im Angebot des jeweiligen Archivs über Symbole und eine Volltextsuche mit mehreren Möglichkeiten, die Suche einzugrenzen (unter anderem boolesche Operatoren), inklusive Beschränkung der Suche auf bestimmte Länder und Archive. Innerhalb der Ergebnisliste einer Abfrage werden die Suchergebnisse in hierarchischer Sortierung aufgeführt. Die Suchbegriffe werden optisch hervorgehoben (*Highlighting*) innerhalb des jeweiligen Kontexts präsentiert. Die Volltextsuche nach Beständen/Archivalien mit Bezügen zu ArgeAlp-Mitgliedsländern kann durch die Verwendung von Siglen erfolgen ■ Maier